

BE SCHÖNE KÜNSTE

WERKLEXIKA und AUFSATZSAMMLUNGEN

„Meisterwerke“ der bildenden Kunst

Architektur

- 09-1/2** *Meisterwerke der Architektur* / von Günter Baumann. - 3., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2007. - 351 S. : Ill. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18525). - ISBN 978-3-15-018525-4 : EUR 8.60
[0318]

Bildhauerkunst

- 09-1/2** *Meisterwerke der Skulptur* / von Norbert Wolf. - Stuttgart : Reclam, 2007. - 341 S. : Ill. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18351). - ISBN 978-3-15-018351-9 : EUR 8.80
[0317]

Mythologische Gestalten in der bildenden Kunst

- 09-1/2** *Antike Mythen in der Kunst* : 100 Meisterwerke / von Lars Olof Larsson. - Stuttgart : Reclam, 2009. - 247 S. : Ill. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18592). - ISBN 978-3-15-018592-6 : EUR 7.80
[#0271]

Kunst der Antike

- 09-1/2** *Meisterwerke der antiken Kunst* / (Hg.) Luca Giuliani. - München : Beck, 2005. - 185 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-406-53095-X : EUR 24.90
[8650]

„Meisterwerk, das: 1. meisterhaftes, hervorragendes Werk der Kunst“ heißt es im *Duden, Das große Wörterbuch der deutschen Sprache*, „werk eines meisters, vorzügliches, kunstvollendetes werk“ im Grimmschen *Deutschen Wörterbuch*. „Meisterwerken“ der bildenden Kunst widmen sich die vier hier kurz angezeigten Sammelbände in sehr unterschiedlicher Weise, und nur der vierte versucht, den Begriff mit Blick auf seine Geschichte zu klären.

„Meisterwerke“ im gelben Kleinformat hat der Reclam-Verlag mehrfach im Programm. Während es sich bei den zwei Büchern in dem etwas größeren

Format der Leipziger **Reclam-Bibliothek** zu Malerei¹ und Literatur² um jeweils 13 Vorträge verschiedener Fachleute handelt, die 1999/2000 und 2000 bei zwei gleichnamigen Reihen des „Studium generale“ der Philipps-Universität Marburg gehalten wurden, stammen die Bände der **Universal-Bibliothek** von einzelnen Autoren und behandeln seit 2001 Meisterwerke der Architektur, der Gartenkunst,³ der Skulptur und im neuesten⁴ jetzt eben auch die **Antiken Mythen in der Kunst**. Wie viele Meisterwerke pro Band abgepackt werden, schwankt: für die neueste Auflage der Architektur sind es „über 150“, für die Skulptur 150, für die Gartenkunst 101 und für die Antiken Mythen nur eins weniger, nämlich genau 100.

Setzt man diese Zahlen zu dem Umfang (reduziert um Einleitung und Anhang) in Bezug, so entfallen auf jedes „Meisterwerk“ durchschnittlich nur zwei Seiten, von denen eine, die linke, der schlechten bis miserablen Schwarzweißabbildung vorbehalten ist und die rechte den knappen Text enthält; lediglich der Skulptur-Band weitet den Textanteil in fünf Fällen auf drei Seiten aus. Die „Meisterwerke“ - zu deren Auswahlkriterien wir nichts Handfestes erfahren - sind chronologisch nach ihrer Entstehung geordnet (bei der Architektur - mit begründeten Ausnahmen - nach dem Baubeginn). Berücksichtigt sind Werke der abendländischen Kunst jeweils bis in die Gegenwart, beginnend beim Architektur-Band mit dem Alten Ägypten, im Skulptur-Band mit den Griechen und im Mythologie-Band sogar erst im Mittelalter (mit einem einzigen Beispiel), während dort die Masse auf Renaissance und Barock entfällt, und das neueste Werk die 2007 vor dem Hochhaus der Deutschen Post in Bonn aufgestellte Skulptur des *Merkur* von Markus Lüpertz ist.

Die Gestaltung der Texte folgt keinem einheitlichen Schema. Bei der Architektur besteht er aus ganz knappen Angaben zu den Architekten / Baumeistern, gefolgt von der Chronologie der wichtigsten Daten des Bauwerks vom Entstehen bis in die Gegenwart. Der Skulptur-Band, dessen Verfasser sich „die notwendige Auswahl ... nicht leicht gemacht“ hat (S. 18), bietet vor allem eine bei aller Knappheit gute Beschreibung (die Details nennt, die auf der Abbildung nicht zu erkennen sind) und Interpretation des Werkes, während die Kurzbeschreibung im Mythen-Band aus einem knappen Resümee des Mythos und einer Beschreibung des Bildes bzw. der Skulptur besteht

¹ **Meisterwerke der Malerei** : von Rogier van der Weyden bis Andy Warhol / hrsg. von Reinhard Brandt. - 1. Aufl., Orig.-Ausg. - Leipzig : Reclam, 2001. - 341 S. : Ill. ; 19 cm. - (Reclam-Bibliothek ; 20013). - ISBN 3-379-20013-1.

² **Meisterwerke der Literatur** : von Homer bis Musil / hrsg. von Reinhard Brandt. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Leipzig : Reclam, 2001. - 399 S. : Ill. ; 19 cm. - (Reclam-Bibliothek ; 20014). - ISBN 3-379-20014-X.

³ **Meisterwerke der Gartenkunst** / Gabriele Uerscheln. - Stuttgart : Reclam, 2006. - 340 S. : Ill. ; 16 cm. - ISBN 978-3-15-010594-8 - ISBN 3-15-010594-3 : EUR 14.90 [8736]. - Rez.: **IFB 07-1-103** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz251723380rez.pdf>

⁴ Nach Fertigstellung dieser Rezension erschien als nunmehr neuester Band der folgende mit 150 Bauten: **Meisterwerke des Kirchenbaus** / von Christian Freigang. - Stuttgart : Reclam, 2009. - 343 S. : Ill., graph. Darst. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18599). - ISBN 978-3-15-018599-5 : EUR 8.80.

und, „sofern es konkrete Bezugsquellen gibt“ (S. 33), eine oder mehrere Fundstellen für den Mythos in der antiken Literatur⁵ in der Legende zur Abbildung nennt; der genormte minimale Platz erlaubt es im allgemeinen auch nicht, auf andere Künstler hinzuweisen, die den Mythos gleichfalls dargestellt haben. Allen drei Bänden ist gemeinsam, daß die Artikel ohne jegliche Literaturangaben auskommen; im Anhang bieten sie lediglich knappe *Literaturhinweise*, teils nur in einem Alphabet (Architektur), teils in zwei oder drei Abschnitte gegliedert.⁶ Die Schwarzweißabbildungen sind allesamt von ausgesprochen schlechter, z.T. von miserabler Qualität.⁷

Die Vorbemerkung bzw. das Vorwort der beiden ersten Bände beschränken sich auf drei bzw. acht Seiten, während die Einleitung im Mythen-Band in Epochenabschnitten knapp über die *Antike Mythologie in der bildenden Kunst vom Mittelalter bis heute* (S. 9 - 33) informiert, wobei im Abschnitt für Renaissance und Barock auch die Rolle der mythographischen Handbücher gestreift wird; relativ ausführlich wird hierbei zu Recht dasjenige von Vincenzo Cartari erwähnt, nicht dagegen das in etwa gleichzeitige von Natale Conti. Alle drei Bände werden durch Künstlerregister, der dritte zusätzlich durch ein *Verzeichnis der mythologischen Gestalten* erschlossen, und bei allen dreien weiß man nicht recht, welche Zielgruppe sie ansprechen möchten: für Studenten der Kunstgeschichte sind die Informationen zu dürftig und das Laienpublikum wird sich von den miserablen Abbildungen sicher auch nicht angezogen fühlen.

Die acht Texte des Sammelbandes ***Meisterwerke der antiken Kunst*** entstammen einer Vortragsreihe des Instituts für Klassische Archäologie der LMU München im Wintersemester 2004/2005 und haben somit einen vergleichbaren Ursprung wie die in den beiden ersten Fußnoten erwähnten Marburger Vorträge. Das Vorwort bietet als „kurze Gebrauchsanleitung“ eine knappe Geschichte der Begriffe „Kunst“ und „Meisterwerk.“ Letzterer bezeichnet seit dem 13. Jahrhundert die „Werkprobe“, mit der der Handwerks-geselle seine Meisterschaft unter Beweis stellte, seit dem späten 17. Jahrhundert wird er vor allem in der Reiseliteratur „Sehenswürdigkeiten als

⁵ *Quellentexte* S. 33 - 34.

⁶ Im Mythen-Band vermißt man im Abschnitt *Gesamtdarstellungen* einschlägige Titel, u.a. das ***Lexikon der griechischen und römischen Mythologie*** : mit Hinweisen auf das Fortwirken antiker Stoffe und Motive in der bildenden Kunst, Literatur und Musik des Abendlandes bis zur Gegenwart / Christine Harrauer ; Herbert Hunger. - 9., vollst. neu bearb. Aufl. - Purkersdorf : Hollinek, 2006. - VIII, 608 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 3-85119-230-3 : EUR 84.00 [9406]. - Rez.: **IFB 07-2-544**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz263482375rez.htm>

Das folgende Werk dürfte noch zu neu sein, als daß man es hier billigerweise erwarten könnte: ***Mythenrezeption*** : die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart / Maria Moog-Grünewald (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2008. - IX, 749 S. : Ill. ; 25 cm. - (Der neue Pauly : Supplemente ; 5). - ISBN 978-3-476-02032-1 : EUR 179.95, EUR 159.95 (Forts.-Pr.) [#0034]. - Rez.: **IFB 08-1/2-268**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz115678220rez.htm>

⁷ Besonders krasse Beispiele im Mythen-Band auf den Seiten 36, 84, 178, 292.

Wertprädikat verliehen“ und wird schließlich „in der Klassischen Archäologie ... gegen Ende des 19. Jahrhunderts als *terminus technicus* eingeführt für ein Werk, das sich einem bestimmten, namentlich bekannten Meister zuschreiben läßt.“ Im vorliegende „Band möchten wir von der Genieästhetik wieder zurückfinden auf das ältere Verständnis von Meisterschaft, nicht zuletzt im technisch-handwerklichen Sinn“ (Zitate von S. 10 - 11). Bei den vorgestellten Werken handelt es sich bis auf eines um Skulpturen: *Der Koloss der Naxier, Der Boxer, Die Nike von Samothrake, Laokoon, Die Pyramide des Cestius, Comodus als Hercules, Der Herkules Farnese* und der *Koloss des Konstantin*. Die Autoren der mit zahlreichen Schwarzweißabbildungen illustrierten Beiträge sind fast ausnahmslos Professoren der LMU München. Ihre Beiträge folgen erwartungsgemäß keinem einheitlichen Schema, eignen sich aber gerade deswegen zum Lesen und öffnen dem Laien, an den sich der Band wendet, zugleich Einblicke in die Forschung zum Gegenstand (mit ausgewählten Literaturangaben im Anhang, die für den *Laokoon* wohl doch etwas zu knapp ausfallen⁸).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

⁸ 13 „Studien aus der Klassischen Philologie, der Renaissance-Forschung, Archäologie, Kunstgeschichte und Musikwissenschaft“ (S. IX) mit sehr zahlreichen Literaturangaben (nur die abgekürzt zitierten sind auf S. XV - XX separat zusammengestellt, darunter der Laokoon-Beitrag aus dem vorliegenden Band) vereinigt der folgende, Anfang 2009 erschienene Tagungsband: **Laokoon in Literatur und Kunst** : Schriften des Symposions "Laokoon in Literatur und Kunst" vom 30.11.2006, Universität Bonn / hrsg. von Dorothee Gall und Anja Wolkenhauer. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2009. - XX, 266, [24] S. : Ill. ; 24 cm. - (Beiträge zur Altertumskunde ; 254). - ISBN 978-3-11-020126-0 Gewebe : EUR 98.00.